

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Heike Wähler
Medienreferentin

Telefon
(03334) 64 – 510/512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

E-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 99/17 vom 22. Mai 2017

Baumaßnahme Schillerstraße

Seit gut einem Monat ist ein Teil der Schillerstraße Baufeld. In einem Jahr soll die gesamte Straße grundhaft ausgebaut sein. Bis dahin werden die Straßen- und Tiefbau GmbH Aschoff aus Templin, der Elektrobetrieb Brendel aus der Schorfheide und die Ingenieurbüros ibe aus Eberswalde und Schirrmeister aus Schorfheide tatkräftig am Arbeiten sein.

Die Schillerstraße ist nach der Goethe- und der Erich-Mühsam-Straße eine weitere Straße im so genannten Villenviertel der Stadt, die grundhaft saniert wird. „Ich freue mich, dass es wieder gelungen ist, gemeinsam mit den Anliegern die Baumaßnahme zu planen und zu beginnen. Die Schillerstraße war eher einer Buckelpiste, laut und schlecht für Fußgänger und Radfahrer zu nutzen. Nach der Maßnahme werden die Anwohner eine gut befahrbare und ins historische Viertel passende Straße vorfinden, die sich an der bereits sanierten Erich-Mühsam-Straße orientiert“, so Anne Fellner, Baudezernentin der Stadt Eberswalde. Da die Schillerstraße eine Anliegerstraße ist, werden die Anlieger entsprechend der städtischen Straßenbaubeitragssatzung zu 60 Prozent an den Kosten beteiligt, die verbleibenden Kosten trägt die Stadt. „Genau aus diesem Grunde beteiligen wir bei solch umfangreichen Baumaßnahmen die Anwohner von Anfang an und bis zur Auswahl der Straßenbäume. Auch während der gesamten Bauphase stehen die Kollegen des Tiefbauamtes sowie die Bauleitung vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung“, so die Baudezernentin.

Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme belaufen sich auf 940.000 Euro. Der erste Bauabschnitt, der Ende April begonnen wurde, verläuft von der Erich-Mühsam-Straße bis zur Schillertreppe. Der zweite Bauabschnitt verläuft von der Pfeilstraße bis zur Carl-von-Ossietzky-Straße und der dritte Abschnitt erfolgt zwischen der Carl-von-Ossietzky-Straße und Erich-Mühsam-Straße. Die insgesamt 338 Meter lange Straße wird grundhaft saniert für den Begegnungsfall Pkw/Lkw. Ein neuer Regenwasser-Kanal mit Straßenabläufen und Grundstücksanschlussleitungen werden installiert, die an den Vorfluter

Pfeilstraße angebunden werden. Für die Fahrbahn und Parkflächen werden vorhandene Granit-Großsteinpflaster verwendet. Die Gehwege auf beiden Seiten erhalten Granitplatten, die Sicherheitsstreifen werden aus Mosaikpflaster gestaltet. Die gesamte Straße wird mit einer neuen Beleuchtungsanlage, bestehend aus 19 LED-Lichtpunkten des Typs Altstadt- beziehungsweise Schinkelleuchte.

Im Zuge der Baumaßnahme werden auch neue Bäume gepflanzt. „Vorgesehen sind 36 Thüringische Säulen-Mehlbeeren. Diese kegelförmig wachsenden Bäume eignen sich hervorragend als Straßenbäume. Die Blüte ist von Mai bis Juni und im Herbst erstrahlen die Blätter wunderschön gelb-orange“, so Tiefbauamtsleiterin Heike Köhler. Die Anwohner hatten sich aus einer von Fachleuten vorgeschlagenen Liste für diese Baumart entschieden.